



Wawerser

Älteste, unparteiische Zeitung des Industriebezirks, bewährtestes Anzeigenblatt

Der 'Wawerser' erscheint wöchentlich, mittags. — Bezugspreis für die Woche vom 22.—28. Oktober in Ostpreußen vierhundert Millionen Mark, in Ostpreußen-Oberchl. 8000 polnische Mark, im Voraus zahlbar frei Haus — Preise freibleibend — Betriebsstörungen, Herbergrufen durch höhere Gewalt, Streit und deren Folgen begründen keinen Anspruch auf Rückerstattung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise: Schlüsselzahl Millionen. Grundzahl: Die einsp. mm-Zeile in Ostpreußen-Oberchl. für auswärtige Anzeigen 40 M., für Ortsanzeigen 25 M., Reklamemittel 120 M., für Ortsanzeigen 70 M., Amtl. Finanz- u. Hilfsmittelanzeigen 50 M. In Ostpreußen-Oberchl. für auswärtige u. amtliche Anzeigen 8000 poln. M., für Ortsanzeigen 7000 poln. M. ohne Schlüsselzahl. Anzeigen- und Zuschnittsvermittlung 2000 000 M. und Porto. Beleggebühren 5000 000 M. Bei gerichtlicher Mitwirkung, bei Akkord oder bei Konkurs fällt jede Rabattbewilligung fort.

Schiedsgericht zwischen Reich und Bayern Ausdehnung des Sonderbündlerputsches Der Konflikt mit Bayern noch nicht entspannt

Die 'rheinische Republik' stellt sich unter den Schutz Frankreichs und Belgiens England nennt das Vorgehen unüberlegt und unklug

Paris, 22. Oktober. Nach einer Savas-meldung aus Düsseldorf hat die Aufstandsbewegung der rheinischen Republik an Umfang zugenommen. In Erster haben die Separatisten die Polizei entwaffnet, ohne daß dabei zu einem ersten Zwischenfall gekommen wäre. In Coblenz haben die Anhänger der Aufstandsbewegung heute früh ein und letzter sich selbst mit dem Bürgerkriegs- und dem Volksrecht in Verbindung. Über das Ergebnis dieser Verbindung liegen noch keine Nachrichten vor. Auch in München-Gladbach ist die Bewegung in die Richtung der Separatisten übergegangen. Die Bewegung der Republik will sich bis auf die Gegend um Koblenz ausdehnen. In Koblenz hat die provisorische Regierung ein Direktorium eingerichtet. Es besteht aus heute oder morgen früh Sonderbündler nach Coblenz zu schicken, um von dem dortigen Rathaus Besitz zu ergreifen.

Frankfurt, 22. Oktober. (Sig. Ber.) Außer in Wiesbaden ist auch in Höchst und Kreuznach gestern die rheinische Republik ausgerufen worden. In Höchst besetzten bewaffnete Separatisten den Bahnhof und das Rathaus. In Wiesbaden wurde eine Proklamation veröffentlicht, wonach sich die rheinische Republik unter dem Schutz Frankreichs und Belgiens stellt.

Paris, 22. Oktober. Nach einer Savas-meldung aus Düsseldorf hat die Aufstandsbewegung der rheinischen Republik an Umfang zugenommen. In Erster haben die Separatisten die Polizei entwaffnet, ohne daß dabei zu einem ersten Zwischenfall gekommen wäre. In Coblenz haben die Anhänger der Aufstandsbewegung heute früh ein und letzter sich selbst mit dem Bürgerkriegs- und dem Volksrecht in Verbindung. Über das Ergebnis dieser Verbindung liegen noch keine Nachrichten vor. Auch in München-Gladbach ist die Bewegung in die Richtung der Separatisten übergegangen. Die Bewegung der Republik will sich bis auf die Gegend um Koblenz ausdehnen. In Koblenz hat die provisorische Regierung ein Direktorium eingerichtet. Es besteht aus heute oder morgen früh Sonderbündler nach Coblenz zu schicken, um von dem dortigen Rathaus Besitz zu ergreifen.

Frankfurt, 22. Oktober. (Sig. Ber.) Außer in Wiesbaden ist auch in Höchst und Kreuznach gestern die rheinische Republik ausgerufen worden. In Höchst besetzten bewaffnete Separatisten den Bahnhof und das Rathaus. In Wiesbaden wurde eine Proklamation veröffentlicht, wonach sich die rheinische Republik unter dem Schutz Frankreichs und Belgiens stellt.

Frankfurt, 22. Oktober. (Sig. Ber.) Außer in Wiesbaden ist auch in Höchst und Kreuznach gestern die rheinische Republik ausgerufen worden. In Höchst besetzten bewaffnete Separatisten den Bahnhof und das Rathaus. In Wiesbaden wurde eine Proklamation veröffentlicht, wonach sich die rheinische Republik unter dem Schutz Frankreichs und Belgiens stellt.

Frankfurt, 22. Oktober. (Sig. Ber.) Außer in Wiesbaden ist auch in Höchst und Kreuznach gestern die rheinische Republik ausgerufen worden. In Höchst besetzten bewaffnete Separatisten den Bahnhof und das Rathaus. In Wiesbaden wurde eine Proklamation veröffentlicht, wonach sich die rheinische Republik unter dem Schutz Frankreichs und Belgiens stellt.

Frankfurt, 22. Oktober. (Sig. Ber.) Außer in Wiesbaden ist auch in Höchst und Kreuznach gestern die rheinische Republik ausgerufen worden. In Höchst besetzten bewaffnete Separatisten den Bahnhof und das Rathaus. In Wiesbaden wurde eine Proklamation veröffentlicht, wonach sich die rheinische Republik unter dem Schutz Frankreichs und Belgiens stellt.

Frankfurt, 22. Oktober. (Sig. Ber.) Außer in Wiesbaden ist auch in Höchst und Kreuznach gestern die rheinische Republik ausgerufen worden. In Höchst besetzten bewaffnete Separatisten den Bahnhof und das Rathaus. In Wiesbaden wurde eine Proklamation veröffentlicht, wonach sich die rheinische Republik unter dem Schutz Frankreichs und Belgiens stellt.

Blutige Zusammenstöße in Aachen Erste Krawalle — Die Polizei geht gegen die Sonderbündler vor

Aachen, 22. Oktober. (Sig. Ber.) Die belgische Telegraphen-Agentur teilt nach einer Briefmeldung mit, daß in Aachen erste blutige Zusammenstöße zwischen den Sonderbündlern und der Polizei stattgefunden haben. Die Polizei hat die Sonderbündler in Aachen aufgesucht und sie zum Rückzug gezwungen. Die belgische Regierung fordert die Menge in Aachen zu Mäandern auf.

Aachen, 22. Oktober. (Sig. Ber.) Die belgische Telegraphen-Agentur teilt nach einer Briefmeldung mit, daß in Aachen erste blutige Zusammenstöße zwischen den Sonderbündlern und der Polizei stattgefunden haben. Die Polizei hat die Sonderbündler in Aachen aufgesucht und sie zum Rückzug gezwungen. Die belgische Regierung fordert die Menge in Aachen zu Mäandern auf.

Aachen, 22. Oktober. (Sig. Ber.) Die belgische Telegraphen-Agentur teilt nach einer Briefmeldung mit, daß in Aachen erste blutige Zusammenstöße zwischen den Sonderbündlern und der Polizei stattgefunden haben. Die Polizei hat die Sonderbündler in Aachen aufgesucht und sie zum Rückzug gezwungen. Die belgische Regierung fordert die Menge in Aachen zu Mäandern auf.

Aachen, 22. Oktober. (Sig. Ber.) Die belgische Telegraphen-Agentur teilt nach einer Briefmeldung mit, daß in Aachen erste blutige Zusammenstöße zwischen den Sonderbündlern und der Polizei stattgefunden haben. Die Polizei hat die Sonderbündler in Aachen aufgesucht und sie zum Rückzug gezwungen. Die belgische Regierung fordert die Menge in Aachen zu Mäandern auf.

Aachen, 22. Oktober. (Sig. Ber.) Die belgische Telegraphen-Agentur teilt nach einer Briefmeldung mit, daß in Aachen erste blutige Zusammenstöße zwischen den Sonderbündlern und der Polizei stattgefunden haben. Die Polizei hat die Sonderbündler in Aachen aufgesucht und sie zum Rückzug gezwungen. Die belgische Regierung fordert die Menge in Aachen zu Mäandern auf.

Aachen, 22. Oktober. (Sig. Ber.) Die belgische Telegraphen-Agentur teilt nach einer Briefmeldung mit, daß in Aachen erste blutige Zusammenstöße zwischen den Sonderbündlern und der Polizei stattgefunden haben. Die Polizei hat die Sonderbündler in Aachen aufgesucht und sie zum Rückzug gezwungen. Die belgische Regierung fordert die Menge in Aachen zu Mäandern auf.

Aachen, 22. Oktober. (Sig. Ber.) Die belgische Telegraphen-Agentur teilt nach einer Briefmeldung mit, daß in Aachen erste blutige Zusammenstöße zwischen den Sonderbündlern und der Polizei stattgefunden haben. Die Polizei hat die Sonderbündler in Aachen aufgesucht und sie zum Rückzug gezwungen. Die belgische Regierung fordert die Menge in Aachen zu Mäandern auf.

Aachen, 22. Oktober. (Sig. Ber.) Die belgische Telegraphen-Agentur teilt nach einer Briefmeldung mit, daß in Aachen erste blutige Zusammenstöße zwischen den Sonderbündlern und der Polizei stattgefunden haben. Die Polizei hat die Sonderbündler in Aachen aufgesucht und sie zum Rückzug gezwungen. Die belgische Regierung fordert die Menge in Aachen zu Mäandern auf.

Aachen, 22. Oktober. (Sig. Ber.) Die belgische Telegraphen-Agentur teilt nach einer Briefmeldung mit, daß in Aachen erste blutige Zusammenstöße zwischen den Sonderbündlern und der Polizei stattgefunden haben. Die Polizei hat die Sonderbündler in Aachen aufgesucht und sie zum Rückzug gezwungen. Die belgische Regierung fordert die Menge in Aachen zu Mäandern auf.

Aachen, 22. Oktober. (Sig. Ber.) Die belgische Telegraphen-Agentur teilt nach einer Briefmeldung mit, daß in Aachen erste blutige Zusammenstöße zwischen den Sonderbündlern und der Polizei stattgefunden haben. Die Polizei hat die Sonderbündler in Aachen aufgesucht und sie zum Rückzug gezwungen. Die belgische Regierung fordert die Menge in Aachen zu Mäandern auf.

Ob. Berlin, 23. Oktober. (Sig. Ber.) Die Intervention der bairischen Volkspartei im Konflikt zwischen Bayern und dem Reich hat bis gestern Abend noch kein greifbares Resultat gebracht. Die bairische Regierung bleibt auf ihrer Forderung nach Entfernung des Reichswehrministers bestehen. Die bairische Staatsregierung stellt heute fest, daß die Rücknahme der bairischen Truppen in die Reichsarmee unter Fortbestehen des Eids gegenüber dem deutschen Reich durch einfache Verfügung der neuen Wehrmacht erlaubt sei. In München und dem übrigen Bayern ist es unverändert ruhig.

nach dem Buchstaben des erwähnten Gesetzes zu behandeln, sondern darin eine politische Anzeichenheit zu erblicken, die im politischen Sinne gerechelt werden müsse. Gerade das aber ist der Zweck der bevorstehenden Erörterungen im Reichsrat, der man insofern mit einer gewissen Ruhe verfahren entgegen sehen kann.

Ob. Berlin, 23. Oktober. (Sig. Ber.) Die Intervention der bairischen Volkspartei im Konflikt zwischen Bayern und dem Reich hat bis gestern Abend noch kein greifbares Resultat gebracht. Die bairische Regierung bleibt auf ihrer Forderung nach Entfernung des Reichswehrministers bestehen. Die bairische Staatsregierung stellt heute fest, daß die Rücknahme der bairischen Truppen in die Reichsarmee unter Fortbestehen des Eids gegenüber dem deutschen Reich durch einfache Verfügung der neuen Wehrmacht erlaubt sei. In München und dem übrigen Bayern ist es unverändert ruhig.

nach dem Buchstaben des erwähnten Gesetzes zu behandeln, sondern darin eine politische Anzeichenheit zu erblicken, die im politischen Sinne gerechelt werden müsse. Gerade das aber ist der Zweck der bevorstehenden Erörterungen im Reichsrat, der man insofern mit einer gewissen Ruhe verfahren entgegen sehen kann.

Ob. Berlin, 23. Oktober. (Sig. Ber.) Die Intervention der bairischen Volkspartei im Konflikt zwischen Bayern und dem Reich hat bis gestern Abend noch kein greifbares Resultat gebracht. Die bairische Regierung bleibt auf ihrer Forderung nach Entfernung des Reichswehrministers bestehen. Die bairische Staatsregierung stellt heute fest, daß die Rücknahme der bairischen Truppen in die Reichsarmee unter Fortbestehen des Eids gegenüber dem deutschen Reich durch einfache Verfügung der neuen Wehrmacht erlaubt sei. In München und dem übrigen Bayern ist es unverändert ruhig.

nach dem Buchstaben des erwähnten Gesetzes zu behandeln, sondern darin eine politische Anzeichenheit zu erblicken, die im politischen Sinne gerechelt werden müsse. Gerade das aber ist der Zweck der bevorstehenden Erörterungen im Reichsrat, der man insofern mit einer gewissen Ruhe verfahren entgegen sehen kann.

Ob. Berlin, 23. Oktober. (Sig. Ber.) Die Intervention der bairischen Volkspartei im Konflikt zwischen Bayern und dem Reich hat bis gestern Abend noch kein greifbares Resultat gebracht. Die bairische Regierung bleibt auf ihrer Forderung nach Entfernung des Reichswehrministers bestehen. Die bairische Staatsregierung stellt heute fest, daß die Rücknahme der bairischen Truppen in die Reichsarmee unter Fortbestehen des Eids gegenüber dem deutschen Reich durch einfache Verfügung der neuen Wehrmacht erlaubt sei. In München und dem übrigen Bayern ist es unverändert ruhig.

nach dem Buchstaben des erwähnten Gesetzes zu behandeln, sondern darin eine politische Anzeichenheit zu erblicken, die im politischen Sinne gerechelt werden müsse. Gerade das aber ist der Zweck der bevorstehenden Erörterungen im Reichsrat, der man insofern mit einer gewissen Ruhe verfahren entgegen sehen kann.

Ob. Berlin, 23. Oktober. (Sig. Ber.) Die Intervention der bairischen Volkspartei im Konflikt zwischen Bayern und dem Reich hat bis gestern Abend noch kein greifbares Resultat gebracht. Die bairische Regierung bleibt auf ihrer Forderung nach Entfernung des Reichswehrministers bestehen. Die bairische Staatsregierung stellt heute fest, daß die Rücknahme der bairischen Truppen in die Reichsarmee unter Fortbestehen des Eids gegenüber dem deutschen Reich durch einfache Verfügung der neuen Wehrmacht erlaubt sei. In München und dem übrigen Bayern ist es unverändert ruhig.

nach dem Buchstaben des erwähnten Gesetzes zu behandeln, sondern darin eine politische Anzeichenheit zu erblicken, die im politischen Sinne gerechelt werden müsse. Gerade das aber ist der Zweck der bevorstehenden Erörterungen im Reichsrat, der man insofern mit einer gewissen Ruhe verfahren entgegen sehen kann.

Ob. Berlin, 23. Oktober. (Sig. Ber.) Die Intervention der bairischen Volkspartei im Konflikt zwischen Bayern und dem Reich hat bis gestern Abend noch kein greifbares Resultat gebracht. Die bairische Regierung bleibt auf ihrer Forderung nach Entfernung des Reichswehrministers bestehen. Die bairische Staatsregierung stellt heute fest, daß die Rücknahme der bairischen Truppen in die Reichsarmee unter Fortbestehen des Eids gegenüber dem deutschen Reich durch einfache Verfügung der neuen Wehrmacht erlaubt sei. In München und dem übrigen Bayern ist es unverändert ruhig.

nach dem Buchstaben des erwähnten Gesetzes zu behandeln, sondern darin eine politische Anzeichenheit zu erblicken, die im politischen Sinne gerechelt werden müsse. Gerade das aber ist der Zweck der bevorstehenden Erörterungen im Reichsrat, der man insofern mit einer gewissen Ruhe verfahren entgegen sehen kann.

Ob. Berlin, 23. Oktober. (Sig. Ber.) Die Intervention der bairischen Volkspartei im Konflikt zwischen Bayern und dem Reich hat bis gestern Abend noch kein greifbares Resultat gebracht. Die bairische Regierung bleibt auf ihrer Forderung nach Entfernung des Reichswehrministers bestehen. Die bairische Staatsregierung stellt heute fest, daß die Rücknahme der bairischen Truppen in die Reichsarmee unter Fortbestehen des Eids gegenüber dem deutschen Reich durch einfache Verfügung der neuen Wehrmacht erlaubt sei. In München und dem übrigen Bayern ist es unverändert ruhig.

nach dem Buchstaben des erwähnten Gesetzes zu behandeln, sondern darin eine politische Anzeichenheit zu erblicken, die im politischen Sinne gerechelt werden müsse. Gerade das aber ist der Zweck der bevorstehenden Erörterungen im Reichsrat, der man insofern mit einer gewissen Ruhe verfahren entgegen sehen kann.

Ob. Berlin, 23. Oktober. (Sig. Ber.) Die Intervention der bairischen Volkspartei im Konflikt zwischen Bayern und dem Reich hat bis gestern Abend noch kein greifbares Resultat gebracht. Die bairische Regierung bleibt auf ihrer Forderung nach Entfernung des Reichswehrministers bestehen. Die bairische Staatsregierung stellt heute fest, daß die Rücknahme der bairischen Truppen in die Reichsarmee unter Fortbestehen des Eids gegenüber dem deutschen Reich durch einfache Verfügung der neuen Wehrmacht erlaubt sei. In München und dem übrigen Bayern ist es unverändert ruhig.

nach dem Buchstaben des erwähnten Gesetzes zu behandeln, sondern darin eine politische Anzeichenheit zu erblicken, die im politischen Sinne gerechelt werden müsse. Gerade das aber ist der Zweck der bevorstehenden Erörterungen im Reichsrat, der man insofern mit einer gewissen Ruhe verfahren entgegen sehen kann.

Ob. Berlin, 23. Oktober. (Sig. Ber.) Die Intervention der bairischen Volkspartei im Konflikt zwischen Bayern und dem Reich hat bis gestern Abend noch kein greifbares Resultat gebracht. Die bairische Regierung bleibt auf ihrer Forderung nach Entfernung des Reichswehrministers bestehen. Die bairische Staatsregierung stellt heute fest, daß die Rücknahme der bairischen Truppen in die Reichsarmee unter Fortbestehen des Eids gegenüber dem deutschen Reich durch einfache Verfügung der neuen Wehrmacht erlaubt sei. In München und dem übrigen Bayern ist es unverändert ruhig.

nach dem Buchstaben des erwähnten Gesetzes zu behandeln, sondern darin eine politische Anzeichenheit zu erblicken, die im politischen Sinne gerechelt werden müsse. Gerade das aber ist der Zweck der bevorstehenden Erörterungen im Reichsrat, der man insofern mit einer gewissen Ruhe verfahren entgegen sehen kann.

Ob. Berlin, 23. Oktober. (Sig. Ber.) Die Intervention der bairischen Volkspartei im Konflikt zwischen Bayern und dem Reich hat bis gestern Abend noch kein greifbares Resultat gebracht. Die bairische Regierung bleibt auf ihrer Forderung nach Entfernung des Reichswehrministers bestehen. Die bairische Staatsregierung stellt heute fest, daß die Rücknahme der bairischen Truppen in die Reichsarmee unter Fortbestehen des Eids gegenüber dem deutschen Reich durch einfache Verfügung der neuen Wehrmacht erlaubt sei. In München und dem übrigen Bayern ist es unverändert ruhig.

nach dem Buchstaben des erwähnten Gesetzes zu behandeln, sondern darin eine politische Anzeichenheit zu erblicken, die im politischen Sinne gerechelt werden müsse. Gerade das aber ist der Zweck der bevorstehenden Erörterungen im Reichsrat, der man insofern mit einer gewissen Ruhe verfahren entgegen sehen kann.

Ob. Berlin, 23. Oktober. (Sig. Ber.) Die Intervention der bairischen Volkspartei im Konflikt zwischen Bayern und dem Reich hat bis gestern Abend noch kein greifbares Resultat gebracht. Die bairische Regierung bleibt auf ihrer Forderung nach Entfernung des Reichswehrministers bestehen. Die bairische Staatsregierung stellt heute fest, daß die Rücknahme der bairischen Truppen in die Reichsarmee unter Fortbestehen des Eids gegenüber dem deutschen Reich durch einfache Verfügung der neuen Wehrmacht erlaubt sei. In München und dem übrigen Bayern ist es unverändert ruhig.

nach dem Buchstaben des erwähnten Gesetzes zu behandeln, sondern darin eine politische Anzeichenheit zu erblicken, die im politischen Sinne gerechelt werden müsse. Gerade das aber ist der Zweck der bevorstehenden Erörterungen im Reichsrat, der man insofern mit einer gewissen Ruhe verfahren entgegen sehen kann.

Ob. Berlin, 23. Oktober. (Sig. Ber.) Die Intervention der bairischen Volkspartei im Konflikt zwischen Bayern und dem Reich hat bis gestern Abend noch kein greifbares Resultat gebracht. Die bairische Regierung bleibt auf ihrer Forderung nach Entfernung des Reichswehrministers bestehen. Die bairische Staatsregierung stellt heute fest, daß die Rücknahme der bairischen Truppen in die Reichsarmee unter Fortbestehen des Eids gegenüber dem deutschen Reich durch einfache Verfügung der neuen Wehrmacht erlaubt sei. In München und dem übrigen Bayern ist es unverändert ruhig.

nach dem Buchstaben des erwähnten Gesetzes zu behandeln, sondern darin eine politische Anzeichenheit zu erblicken, die im politischen Sinne gerechelt werden müsse. Gerade das aber ist der Zweck der bevorstehenden Erörterungen im Reichsrat, der man insofern mit einer gewissen Ruhe verfahren entgegen sehen kann.

Ob. Berlin, 23. Oktober. (Sig. Ber.) Die Intervention der bairischen Volkspartei im Konflikt zwischen Bayern und dem Reich hat bis gestern Abend noch kein greifbares Resultat gebracht. Die bairische Regierung bleibt auf ihrer Forderung nach Entfernung des Reichswehrministers bestehen. Die bairische Staatsregierung stellt heute fest, daß die Rücknahme der bairischen Truppen in die Reichsarmee unter Fortbestehen des Eids gegenüber dem deutschen Reich durch einfache Verfügung der neuen Wehrmacht erlaubt sei. In München und dem übrigen Bayern ist es unverändert ruhig.

nach dem Buchstaben des erwähnten Gesetzes zu behandeln, sondern darin eine politische Anzeichenheit zu erblicken, die im politischen Sinne gerechelt werden müsse. Gerade das aber ist der Zweck der bevorstehenden Erörterungen im Reichsrat, der man insofern mit einer gewissen Ruhe verfahren entgegen sehen kann.

Der 'Wawerser' erscheint wöchentlich, mittags. — Bezugspreis für die Woche vom 22.—28. Oktober in Ostpreußen vierhundert Millionen Mark, in Ostpreußen-Oberchl. 8000 polnische Mark, im Voraus zahlbar frei Haus — Preise freibleibend — Betriebsstörungen, Herbergrufen durch höhere Gewalt, Streit und deren Folgen begründen keinen Anspruch auf Rückerstattung des Bezugspreises.